

stadtkultur

MAGAZIN

AUSGABE 55 · JUNI 2021
2,50€

STADT
KULTUR
HAMBURG



DER SOMMER DER KULTUR

MARTINA QUAST: Zuhause in Meiendorf

ALENA KRUSE: Listen to your neighbourhood in Wilhelmsburg

STEPHANIE KANNE: Festivalluft schnuppern in Hamm

ALEXANDER REUTER: Lagerfeuerstimmung am Osdorfer Born

ANNA HENNECKE: Workshops en masse im Oberhafen

ANDREE WENZEL: Zirkus in Lurup



**RESET ST. PAULI
DRUCKEREI**



Virchowstraße 8 | 22767 Hamburg | 040-31 77 67-0 | 040-284 18 78-0
info@resetstpauli.de | www.resetstpauli.de



bAV – ALTERSVORSORGE – jetzt mit 15% Arbeitgeberzuschuss!

Unabhängige Beratung und Vermittlung • Sach/Leben/Anlagen •
Riester- und Rürup-Rente/BU/Pflege • Betriebliche und
private Altersvorsorge • Gruppentarif auch für kleine Vereine •
Spezialgebiet: Künstlersozialversicherung

Uwe Voigt • Bei der Johanniskirche 7 • 22767 Hamburg
040/439 58 58 • uwe.voigt@hamburg.de

IMPRESSUM

Das *stadtkultur magazin* ist die Fachpublikation über Lokale Kulturprojekte und -programme in Hamburg von STADTKULTUR HAMBURG e.V.

Stresemannstraße 29 · 22769 Hamburg

Tel. 040/8797646-18 – Corinne Eichner (v.i.S.d.P.)

Tel. 040/8797646-16 – Heiko Gerken

magazin@stadtkultur-hh.de

www.stadtkultur-hh.de

www.facebook.com/stadtkulturhamburg

Das Magazin erscheint auch im Internet unter:

www.stadtkulturmagazin.de

Das *stadtkultur magazin* ist zu beziehen über:

Mitgliedschaft bei STADTKULTUR HAMBURG e.V.,

per Info-Abo (15 Euro pro Jahr) oder

per Versand (2,50 Euro plus Porto)

Redaktion: Joshua Lerp-Petersen

Satz & Layout: Heiko Gerken

Gestaltung: Sally Johnson | transform-design.de

Schlussgrafik: Veronika Grigkar | veronika-vienna.com

Diese Ausgabe ist bei der RESET ST. PAULI Druckerei auf FSC recycled Credit (100% Altpapier) gedruckt worden.

Autor*innen in dieser Ausgabe:

Silke Kaufmann, Martina Quast, Alena Kruse, Stephanie Kanne, Friederike Salow, Alexander Reuter, Sigrid Curth, Anna Hennecke, Ludger Ester, Robert Hemmleb, Karen Derksen, Elizabeth Nascimento-Bunk, Helena Radman, Andree Wenzel, Ellen Erdbeer, Dorothee Puschmann, Viktoria Hellfeier, Ilka Krause, Susanne Jung, Dörte Inselmann. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen. **Titelfotos** (v.l.n.r.): Jo Larsson, Mirco Mattschull, Bürgerhaus Bornheide

Das *stadtkultur magazin* ist eine Non-Profit-Publikation, die überwiegend in ehrenamtlicher Arbeit und mit freundlicher Unterstützung der Hamburger Behörde für Kultur und Medien entsteht. STADTKULTUR HAMBURG wird gefördert von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg.



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

Redaktionsschluss für das neue Heft: **23. August 2021**

Thema: **Was eigentlich wichtig ist**



Liebe Kulturinteressierte,

Mit dieser Ausgabe möchten wir einen Kreis schließen, der mit der 51. Ausgabe des *stadtkultur magazins* begann: Seit 15 Monaten wurde unser aller Leben von einem Virus gelenkt, konnte Kultur nur extrem eingeschränkt und unter hohen Auflagen und überwiegend digital stattfinden. So bildete seit vier Ausgaben die Corona-Pandemie den Schwerpunkt unserer Hefte. Wir hoffen nun, dass mit den sinkenden Zahlen von Infizierten und Schwersterkrankten und den daraus abgeleiteten Lockerungen endlich wieder das Leben und die Kultur in die Stadt zurückkehrt!

Noch hat die Stadtteilkultur ihre Handbremsen nicht ganz gelöst und dennoch wird vielerorts Vollgas gegeben: Das große Glück, nach einer langen Zeit der erzwungenen Lethargie, der allgemeinen Dämpfung und fast Depression endlich wieder Angebote im Analogen, voller echter Begegnungen machen zu können, lässt die Kreativität in der Szene übersprudeln. Und so wird einem fast schwindlig bei der Lektüre dessen, was nun in den Stadtteilen passiert, so mutig, innovativ und fantastisch ist das, wie im Zirkus in Lurup, so bunt, wach und mittendrin wie in Barmbek und überhaupt so rundum inspirierend, kreativ und beflügelnd, wie Stadtteilkultur sein kann.

Und dabei findet der Hamburger Kultursommer, den die Behörde für Kultur und Medien in diesem Jahr ausgerufen hat, mit seinem umfangreichen Programm – das in großen Teilen von der Stadtteilkultur verwirklicht wird – wegen der kurzfristigen Planung noch gar keine weitere Erwähnung in der vorliegenden Ausgabe. Informationen dazu werden wir kurzfristig digital kommunizieren.

Also freuen wir uns auf einen wunderbaren Sommer der Kultur in Hamburg, ein Riesenfest, das trotz ein paar Einschränkungen die Kultur in ihrer ganzen Vielfalt in der ganzen Stadt feiert und endlich wieder Begegnung zulässt.

Wir sehen uns!

Corinne Eichner, Geschäftsführerin

INHALT

<i>Impressum</i>	2
<i>Editorial</i>	3
<i>Aktuelles</i>	4
Schwerpunkt: DER SOMMER DER KULTUR ...	6
S. KAUFMANN: Open Air im LOLA-Biergarten .	7
M. QUAST: Zuhause in Meiendorf	8
A. KRUSE: Listen to your neighbourhood in Wilhelmsburg	9
S. KANNE: Festivalluft schnuppern in Hamm .	10
F. SALOW: Kunst und Kultur im mobilen Bühnenwagen auf St. Pauli	11
A. REUTER: Lagerfeuerstimmung am Osdorfer Born	12
S. CURTH: Bereit für Kultur und Bewegung in Wandsbek	13
A. HENNECKE: Workshops en masse im Oberhafen	14
L. ESTER: Der Sommer der Jubiläen	15
R. HEMMLEB: Sommer im Hof in Altona-Altstadt	16
K. DERKSEN: Lehmbau in den Startlöchern	17
E. NASCIMENTO-BUNK & H. RADMAN: Gut vorbereitet an der Elbe	18
A. WENZEL: Zirkus in Lurup	19
E. ERDBEER: Bunt, wach und mittendrin in Barmbek	20
D. PUSCHMANN: Bunter Sommer der Vielfalt	21
V. HELLFEIER & I. KRAUSE: Solidarisch Handeln lernen in Altona	22
S. JUNG: Endlich wieder Theater und Musik in Langenhorn	23
D. INSELMANN: Durchstarten im Billstedter Sommerleben	24

JUBILÄUM

15 JAHRE JGOH

Diesen Sommer feiert das JugendGitarrenOrchester Hamburg sein 15. Jubiläum, unter anderem durch ein langes „Feierwochenende“ vom 12. bis 15. August 2021. Neben zwei Auftritten im Kleinen Saal der Elbphilharmonie, wird es an diesen Tagen Open Air-Kinovorführungen der beiden DVD-Produktionen „JGOH unplugged“ und „feat. JGOH“ im Schanzenkino und im Rahmen des Freilichtkinos am Alsterdorfer Markt geben.

KONTAKT

GitarreHamburg.de gGmbH
Kurzer Kamp 16 · 22339 Hamburg
www.gitarrehamburg.de

VERANSTALTUNGSREIHE

SOLIDARISCHE LANDSCHAFTEN

In der neuen macht- und rassismus-kritischen Diskurs- und Veranstaltungsreihe von Hajusom trifft künstlerischer Austausch auf wissenschaftliche Begleitung in Form von Podiumsdiskussionen und Workshops: Hybride Veranstaltungen zum Thema „Diversität im Digitalen“ finden am 12. und 13. Juli 2021 in Göttingen statt, im Rahmen dessen das Ensemble Module aus der aktuellen Produktion „Morgen Grauen. Welche Monster kommen noch? (AT)“ zeigt. Am 27. und 28. August lädt Hajusom außerdem ins Gängeviertel zu „sharing language“ ein, umrahmt von öffentlichen Vorträgen und Diskussionen zum Thema Sprache.

KONTAKT

Hajusom e.V.
Feldstraße 66 · 20359 Hamburg
info@hajusom.de · www.hajusom.de

PERSONALIE

NEUE KOLLEGIN IN DER LOLA

Seit Mitte März 2021 zeichnet sich Khira Koopmann für das Kurs- und Workshop-Programm sowie für die Projekte der kulturellen Bildung verantwortlich. Während sie sich aktuell vorwiegend um die Organisation der Kurse im Online-Format kümmert, besteht ihr Tätigkeitsfeld grundsätzlich in der Koordination, Organisation und Profilierung des Angebots.

KONTAKT

LOLA Kulturzentrum e.V.
Lohbrügger Landstraße 8 · 21031 Hamburg
info@lola-hh.de · www.lola-hh.de

Eine Kinderstadt für Hamburg

Ende Juli entsteht mitten in Hamburg-Barmbek – gleich am S- und U-Bahnhof zwischen der Zinnschmelze und dem Museum der Arbeit – eine Stadt in der Stadt: von Kindern für Kinder.

Angeregt und getragen von der Patriotischen Gesellschaft und unterstützt von diversen Kooperationspartnerschaften und Stiftungen entsteht im Sommer 2021 um und auf dem Barmbeker Stadtplatz eine Stadt in der Stadt mit Bürger*innen zwischen 7 und 15 Jahren. Sie arbeiten – unterstützt von erwachsenen Mitspieler*innen aus Kultur, Sport, Handwerk, Politik und kommunalen Dienstleistungsbetrieben – an der „Kinderstadt Hamburg in Gründung“. Gemeinsam ist allen das Engagement für den Zugang zu Bildung unabhängig vom Elternhaus, die Reflexion und Gestaltung von Stadt-



entwicklungsprozessen und die Stärkung der städtischen Demokratie und Kultur.

An dem Pilotprojekt können unter einem strengen Hygienekonzept pandemiebedingt vom 19. bis 28. Juli 2021 lediglich bis zu 150 Kinder aus ganz Hamburg täglich kostenlos teilnehmen. Spielend entwickeln, testen und planen sie dabei die große Kinderstadt mit vielen hundert Kindern ab Sommer 2022. ■

KONTAKT

Patriotische Gesellschaft von 1765
Trostbrücke 4–6 · 20457 Hamburg
040/307 09 05 00 · info@patriotische-gesellschaft.de
www.patriotische-gesellschaft.de

Familienbilder aus der Lenzsiedlung

Gemeinsam mit dem Projekt POMIKU organisiert der Lenzsiedlung e.V. viele beteiligungsorientierte Ausstellungsformate im Bürgerhaus der Lenzsiedlung in Eimsbüttel.

Mit der Aktion „Bildersäulen“ ist POMIKU nun in den öffentlichen Raum getreten. Die Grundidee ist, dass Bewohner*innen und Bürgerhaus-Nutzer*innen Fotos mitbringen, die etwas mit ihnen oder ihrer Familie zu tun haben und die sie gerne teilen möchten. So ist eine vielfältige Bildersammlung entstanden, die nach und nach an zwei Säulen auf dem Vorplatz des Bürgerhauses bzw. im Innenhof

der Lenzsiedlung plakatiert wurde. Dazu gibt es in kurzen Texten die Erzählungen zu den Bildern. ■

KONTAKT

Lenzsiedlung e.V.
Julius-Vosseler-Straße 193 · Hamburg
pomiku@lenzsiedlungev.de
www.familienkulturen.de



KulturConAction in Eidelstedt

Der lange Corona-Winter hat uns vieles abverlangt, nun brauchen wir eine große Portion Kulturaktion. Die plant der **Eidelstedter KulturContainer** im Rahmen des NEUSTART KULTUR Programms bis in den Herbst hinein.

Mit Gesprächsrunden, Konzerten, Lesungen, Open-Air-Kino und einer besonderen Fotoausstellung im Stadtteil will das Stadtteilkulturzentrum einen Sommer für große wie kleine Eidelstedter*innen anbieten. Die können sich z. B. auf mehrsprachiges Vorlesen des Kinderbuchs „das Kleine Wir“ freuen, beim Dialog über das im Bau befindliche Stadtteilzentrum „steed“

ins Gespräch kommen oder im öffentlichen Raum das Fotoprojekt „Gesichter Eidelstedts“ der Fotografin Janina Wick betrachten. Ein Sommer voller KulturConAction. ■

KONTAKT

Eidelstedter KulturContainer
c/o Stadtteilzentrum Eidelstedter Bürgerhaus
Ekenknick 18 · 22523 Hamburg
www.ekulturell.de

Der Hamburger Kultursommer

Mit dem Veranstaltungs- und Förderprogramm **Hamburger Kultursommer** will die Behörde für Kultur und Medien vom 15. Juli bis 16. August 2021 das Comeback der Livekultur feiern, um Kultureinrichtungen sowie Künstler*innen beim Neustart der Kultur zu unterstützen.

Unter Einhaltung der dann geltenden Corona-Regeln sollen im Hamburger Kultursommer in den Stadtteilen zahlreiche Kultur- und Veranstaltungsorte unter freiem Himmel mit einem vielfältigen kulturellen Programm bespielt werden.

Bis zum 19. Mai konnten sich Kulturinstitutionen und -veranstalter auf das Förderprogramm mit dem Ziel bewerben, Hamburger Künstler*innen aller Sparten wieder Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen. Ob Kindertheater im Park, Open-Air-Popkonzert, Filmabend oder Outdoor-Foto-Galerie: Die Veranstaltungen sollen vor allem Lust machen, Kultur in Hamburg endlich wieder live zu erleben. ■



Kultur Open Air im Sommer, wie z.B. letztes Jahr im Goldbekhaus

FOTO: MIRCO MATTSCHULL

KONTAKT

Behörde für Kultur und Medien
Hohe Bleichen 22 · 20354 Hamburg
www.hamburg.de/bkm

PERSONALIE

NEUZUGANG IM KULTURCONTAINER

Seit dem 1. April verstärkt Verena Reygers die Öffentlichkeitsarbeit im Eidelstedter KulturContainer. Zuvor arbeite die Wahlhamburgerin mehr als ein Jahrzehnt als freiberufliche Kulturjournalistin und freut sich nach langen Tagen im Solo-Homeoffice auf die Arbeit im Team – derzeit noch im Container am Ekenknick. Für Sommer 2022 ist der Umzug in das neue Haus am Eidelstedter Marktplatz geplant.

KONTAKT

Stadtteilzentrum Eidelstedter Bürgerhaus
Ekenknick 18 · 22523 Hamburg
info@ekulturell.de · www.ekulturell.de

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNG AUF DEM WASSER

Vom 2. bis 30. August 2021 werden über 30 Künstler*innen des KulturWerks Rahlstedt e.V. ihre Werke auf dem größten fahrtüchtigen Museums-Frachtschiff der Welt ausstellen, der CAP SAN DIEGO. Gezeigt werden Malerei, Mixed Media, Textilkunst, Druckgrafik, Fotografien und Skulpturen zum Thema Wasser. Die Ausstellung ist aus dem Rahlstedter Publikumspreis des KulturWerks Rahlstedt von 2019 erwachsen, an dem fast 60 Kunstschaffende teilnahmen.

KONTAKT

KulturWerk Rahlstedt e.V.
Boizenburger Weg 7 · 22143 Hamburg
www.kulturwerk-rahlstedt.de

FREIWILLIGES ENGAGEMENT

ALL BFD COME TO AN END

Nils Kumar hat seinen Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung bei STADTKULTUR HAMBURG als Praktikum für sein Fachabitur genutzt.

Was er in den zwei Jahren gelernt hat und wie es ihm ergangen ist, hat er in der Artikel-Reihe des BFD für das *stadtkultur magazin* aufgeschrieben.

KONTAKT

Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung bei STADTKULTUR HAMBURG e.V.
Stresemannstraße 29 · 22769 Hamburg
040/879 76 46-14 · bfd@stadtkultur-hh.de
www.bfd-kultur-bildung-hh.de



PLANEN MIT UNSICHERHEIT

Der Sommer der Kultur

Was und wie plant die Hamburger Stadtteilkultur für diesen Sommer? Wie gehen die Akteur*innen mit der Planungsunsicherheit um? Das *stadtkultur magazin* hat Veranstalter*innen aus der Stadtteilkultur Ende April nach ihren Plänen für den SOMMER DER KULTUR gefragt. Dieses Heft stellt ihre Planungen vor.

Gute Ideen haben, planen und dann doch wieder absagen – oder verschieben. Oder gleich alles nur online. Das ist seit gut einem halben Jahr das Los der Hamburger Stadtteilkultur in der Corona-Pandemie. Und so lange hoffen wir alle schon auf den SOMMER DER KULTUR.

Versetzen Sie sich bitte noch einmal in die Lage Ende April zurück – in die Zeit, in der die Artikel dieses Heftes geschrieben wurden und die Veranstaltungspläne entstanden sind: Bis zum 26. April ist die 7-Tage-Inzidenz bundesweit noch gestiegen. Wir sind bei einer Inzidenz von rund 175, erst danach beginnt sie zu fallen. Hält dieser Trend? Anfang Mai zum Redaktionsschluss dieses Heftes ist noch nicht absehbar, was im Sommer möglich und erlaubt ist. Die Ausschreibung für den Hamburger Kultursommer (S. 5) wurde am 6. Mai veröffentlicht und ist deshalb in den Plänen dieses Heftes noch gar nicht enthalten. Auch sie ist noch sehr zurückhaltend: „Vom 15. Juli bis zum 16. August 2021 soll die Hansestadt ganz im Zeichen der Kultur stehen, vorausgesetzt, die Corona-Lage lässt dies zu.“ Erst der „Hamburger Kurs“ – also die Öffnungsschritte und Lockerungen vom 12. Mai – stellt kulturelle und sportliche Veranstaltungen im Freien in Schritt zwei für Ende Mai, Anfang Juni in Aussicht. Die Öffnungen für die Kultur kamen dann aber schon – recht überraschend für alle – am 22. Mai. Und Ende Mai kam dann noch der Sonderfonds für Kulturveranstaltungen der Bundesregierung dazu, der mehr Planungssicherheit ermöglicht.

Ende Mai, knapp einen Monat nach Redaktionsschluss hatten wir eine komplett andere Lage: Die Inzidenz bundesweit lag unter 40 und man konnte – wenn auch eingeschränkt – wieder Kultur machen. Was eine Dynamik! Und mit dieser Dynamik – erst Monate lang keine Änderung und dann plötzlich geht doch wieder einiges – müssen Kulturveranstalter*innen in Zeiten von Corona zurechtkommen.

Was ist also geplant? Ein hybrides Musikfestival in Wilhelmsburg (S. 9), ein Sommerfestival in Hamm (S. 10), ein pralles Sommerprogramm in Billstedt (S. 24) und ein Zirkusfestival in Lurup (S. 19), viele Kulturveranstaltungen in Barmbek (S. 20/21), Kultur im Biergarten in Lohbrügge (S. 7), im Zirkuszelt in Bramfeld (S. 15) und auf einer mobilen Bühne auf St. Pauli (S. 11), ein Sommer im Hof in Altona (S. 16), Lagerfeuerkonzerte am Osdorfer Born (S. 12), Theater- und Konzertveranstaltungen an verschiedenen Orten in Langenhorn (S. 23), eine Open-Air-Ausstellung in Meiendorf (S. 8.), Parkbespielungen in Wandsbek (S. 13), ein Sommerferienprogramm im Oberhafen (S. 14) und vieles mehr.

Und dabei wird es wahrscheinlich nicht bleiben. Informieren Sie sich deshalb bitte auf den Webseiten ihrer Lieblings-Stadtteilkultur-Einrichtungen oder auf kultur-hamburg.de, was der SOMMER DER KULTUR zu bieten hat. ■



FOTO: MIRCO MATTSCHULL

Open Air im LOLA-Biergarten

Bässe im Magen, klatschende Hände und Jubel von allen Seiten – wenn das nicht die schönste Verheißung ist, seit es Corona gibt. Noch besser, wenn sich das Ganze mit Sonne auf der Haut und einer leichten Brise um die Nase mischt. Denn was gibt es Schöneres, als bei gutem Wetter und einem kühlen Getränk endlich wieder Liveveranstaltungen zu erleben? „Open Air“ heißt das Stichwort der Saison und so plant auch die **LOLA** ihr buntes Sommerprogramm als Outdoorvariante.

AUTORIN: SILKE KAUFMANN

Damit das auch dann noch Spaß macht, wenn der Hamburger Sommer mal wieder nicht so ganz mitspielen will, wird der LOLA-Biergarten eine mobile Überdachung erhalten und somit zur wetterunabhängigen Außenspielstätte werden. Möglich wird das durch das Förderprogramm NEUSTART KULTUR, das bundesweit u. a. Kultureinrichtungen dabei hilft, neue Veranstaltungsorte zu erschließen.

Los geht das Sommerprogramm der LOLA bereits Mitte Juli – die ersten Termine sind aber noch in Planung. Fest steht der Beginn der Konzertsaison am 6. August mit einer Bergedorferin, die es 2019 bei der Casting-Show „The Voice of Germany“ bis ins Finale schaffte: Fidi Steinbeck. Mit Charme, Cello und ihrer unverwechselbaren Stimme verhilft sie deutschsprachiger Popmusik zu neuem Tiefgang.

Ein ganz besonderes Erlebnis verspricht Scheibe mit seiner Live-Musik-Show auf Zuruf am 20. August: Egal ob Pop oder Punk, ob Kassenbon oder Hausaufgabenheft, bei diesem Wunschkonzert wird wirklich alles vertont, was das Publikum zu bieten hat.

Mit einem bunten Sammelsurium an Instrumenten, von Snaredrum und Melodicas über Herdabdeckplatten bis zu Ukulele und diversen Koffern geht das stimm- und rhythmusstarke Duo A Quadrat dann Ende August der Frage nach: Alles Friede, Freude, Würstsalat?

Und auch die Kleinsten kommen in diesem Sommer nicht zu kurz: Am Sonntag, den 29. August lädt der quirlige Kinder-



FOTO: ANDRÉ KONWALSKI/STI UND BANTU PRODUCTION



Fidi Steinbeck
eröffnet die Konzertsaison
Anfang August in der LOLA

liedermacher Geraldino alle 4- bis 10-Jährigen zu einem musikalischen Abenteuer auf der Suche nach dem verschwundenen Kakadu ein. ■

KONTAKT

LOLA Kulturzentrum e.V.
Lohbrügger Landstraße 8 · 21031 Hamburg
www.lola-hh.de · www.facebook.com/LOLA
www.instagram.com/lolakulturzentrum

Zuhause in Meiendorf

In diesem Sommer will das **Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf** den Stadtteil zur Bühne machen: Das Projekt „Zuhause“ zeigt im Spätsommer an verschiedenen Orten, was alles „Zuhause“ sein kann und das traditionelle Kinderfest findet in diesem Jahr unter dem Motto „Märchen“ als Stadtteilrallye statt.

AUTORIN: MARTINA QUAST

Wir waren alle ziemlich viel Zuhause in den letzten Monaten. Aber was bedeutet eigentlich Zuhause? Vieles und vor allem für jede*n etwas anderes. Eine Ausstellung des Kulturzentrums BiM im öffentlichen Raum soll die vielen Facetten und Vorstellungen dieses Begriffs sichtbar machen. Großformatige Werbeplakatwände dienen als Ausstellungsfläche, an denen Hörstationen installiert sind. So erleben die Besucher*innen nicht nur visuell, was alles Zuhause sein kann, sondern werden durch die akustische Begleitung auch in eine andere Welt, in ein anderes Zuhause mitgenommen.

Zehn verschiedene Menschen – von alt bis jung, zugezogen oder nie weg gewesen – erlauben in der Ausstellung einen Blick auf das, was für sie Zuhause bedeutet. Begleitend zur Ausstellung gibt es einen Soundwalk und mehrere Führungen – auch eine auf Plattdeutsch. Ein Kindertheater nähert sich dem Thema Zuhause für die kleinen Besucher*innen und ein Vortrag dekonstruiert die Begriffe „Heimat“ und „Zuhause“. Das Projekt war schon für Mitte Juni geplant und ist der planerischen Sicherheit wegen aber in den September verlegt worden.

Das Kinderfest ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil im Sommer eines jeden Veranstaltungsjahres und musste letztes Jahr leider ausfallen. Eine Gruppe aus Ehrenamtlichen hat sich mit der Leitung des Kulturzentrums zusammengetan, um nach



Die dezentrale Ausstellung „Zuhause“

FOTO: C. FELLEBERG

kontaktarmen und dennoch unterhaltsamen Alternativen zu suchen: Herausgekommen ist eine Stadtteilrallye, die das traditionelle Fest ersetzt. Wie auch sonst, steht der Tag für die kleinen Besucher*innen unter einem bestimmten Motto. In diesem Jahr sind es Märchen. Die Rallye ist als Rundgang geplant und führt zu verschiedenen Stationen im Stadtteil. Dort müssen die Kinder und Familien kleine Rätsel knacken oder bei einem Spiel an ein Ziel kommen, um den nächsten Umschlag mit der wichtigen Wegebeschreibung zu ergattern. Mit viel Liebe zum Detail planen vor allem die Ehrenamtlichen dieses tolle „andere“ Kinderfest. ■

KONTAKT

Kulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf e.V.
Saseler Straße 21 · 22145 Hamburg
040/678 91 22 · kontakt@bim-hamburg.de
www.bim-hamburg.de



Listen to your neighbourhood in Wilhelmsburg

Seit 11 Jahren bespielen etwa 150 Musiker*innen jeder Kultur, aller Genres, Professionalisierungs- und Altersstufen aus Wilhelmsburg und von der Veddel 48 Stunden lang im Sommer ihre Nachbarschaft. Nachdem **48h Wilhelmsburg** im ersten Lockdown kurzfristig digital umgeplant werden musste, war die Prämisse für 2021: Das Festival wird von vornherein neu gedacht, als ein hybrides Festival – On Air und Open Air – vom 3. bis 5. September 2021.

AUTORIN: ALENA KRUSE

Endlich wieder Musik in Wilhelmsburg

Geplant war das Festival eigentlich für das zweite Wochenende im Juni. Doch im April war für die Veranstalter*innen mit Blick auf die Inzidenz klar: Der SOMMER DER KULTUR kann frühestens im Juli Fahrt aufnehmen. Anstatt wieder kurzfristig auf eine rein digitale Variante umzusatteln, hat sich das Team von 48h dazu entschlossen, das gesamte Programm in den Spätsommer zu verlegen. Wie immer mit Restrisiko, denn wer weiß, was die Pandemie noch bereithält.

Doch was bedeutet das für das Grundgerüst von 48h? Normalerweise bespielen Musiker*innen der Inseln die kleinen, alltäglichen Orte. Große Bühnen gibt es selten. Doch Veranstaltungen und Livekonzerte kann es während einer Pandemie nur mit genügend Platz, viel frischer Luft und einem ausgefeilten Hygienekonzept geben. Gleichzeitig sollen weiterhin so viele Musiker*innen, Besucher*innen und Orte wie möglich ihren Platz bei 48h finden. Um möglichst alle mitzunehmen, geht das Festival spazieren. Nicht nur auf bekannten Wegen, sondern in ganz verschiedene Ecken. In der Programmplanung sind

vier Spaziergänge, drei Wasserwege und zwei Fahrradtouren entstanden, die verteilt über das Wochenende stattfinden. Außerdem sind kleinere und größere Konzertlocations im Freien geplant, wo Besucher*innen unter Einhaltung der Hygienebestimmungen und Schutzmaßnahmen Livemusik erleben können. Die Kapazität ist stark begrenzt, sodass zusätzlich Livestreams der Konzerte geplant sind, um möglichst vielen Besucher*innen einen Zugang zu ermöglichen.

Nicht nur die Eröffnung von 48h Wilhelmsburg 2021 wird digital gefeiert. Ausgewählte Konzerte und unkonventionelle Kamerafahrten flimmern das gesamte Festivalwochenende über den Bildschirm. Wer nicht kann oder möchte, muss die eigenen vier Wände also nicht verlassen, um das Festival zu besuchen. ■

KONTAKT

Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20 · 21107 Hamburg
040/752 01 70 · info@buewi.de · www.buewi.de

Festivalluft schnuppern in Hamm

Die **Stadtteilinitiative Hamm** plant für diesen Sommer der Kultur ein Sommerfest(ival). Im vergangenen Jahr musste dieses aufgrund der Corona-Eindämmungsmaßnahmen leider ausfallen. In diesem Jahr soll das Festival jedoch in einem neuen und coronakonformen Format stattfinden.

AUTORIN: STEPHANIE KANNE



Das Klassik Open-Air Konzert ist in diesem Jahr für Mitte August im Hammer Park geplant.

FOTO: STADTHEINITIATIVE HAMM

Statt wie in den vergangenen Jahren gebündelt an einem Wochenende, werden sich die Veranstaltungen über zweieinhalb Wochen erstrecken – vom 6. bis 22. August 2021. Zentraler Veranstaltungsort ist dabei nicht wie bisher der Hammer Park, sondern der gesamte Stadtteil.

Das neue Format beugt dabei nicht nur einer Konzentration der Festivalbesucher*innen vor, sondern bietet auch weiteren Initiativen, Vereinen, Geschäften und Akteur*innen aus der Nachbarschaft die Möglichkeit zur Teilnahme, um ihre Wirkungs-orte bekannt zu machen.

In den vergangenen Jahren haben bereits bis zu 50 Institutionen und Akteur*innen aus dem Stadtteil mitgewirkt. Nach einem ersten Aufruf an sämtliche bekannte Einrichtungen und potenzielle Mitwirkende, kam bereits ein immenses Feedback zur diesjährigen Teilnahme.

Neben mehreren kleineren Open-Air-Veranstaltungen werden auch Programme angeboten, die notfalls online stattfinden können. Neben der zeitlichen Organisation und Bewerbung der vielfältigen Angebote, wird der Kulturladen

wie in den letzten Jahren mit einer Reihe eigener Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen eingebunden sein.

Starten wird das Sommerfest(ival) am ersten Wochenende mit Sportveranstaltungen im Hammer Park Stadion. Wieder mit dabei ist außerdem ein Klassik-Konzert, welches für den 13. August im ehemaligen Planschbecken im Hammer Park angesetzt ist sowie ein Stand-Up-Comedy-Abend am 21. August auf dem Platz der Kinderrechte. Dort findet am 14. August auch ein Familien- und Kindertag statt mit kreativen Mitmachaktionen und einer Open-Air-Ausstellung. Darüber hinaus sollen auch mehrsprachige und niedrigschwellige „Quartiersrundgänge“ durch Hamm und Umgebung angeboten werden, die sich insbesondere an neue Bewohner*innen des Stadtteils richten. ■

KONTAKT

Stadtteilarchiv Hamm
Sievekingdamm 3 · 20535 Hamburg · 040/18151493
stadtteilarchiv@hh-hamm.de · www.hh-hamm.de

Kunst und Kultur im mobilen Bühnenwagen auf St. Pauli

Vor mehr als einem Jahr verstummte die gesamte Kulturbranche, so auch die Kulturarbeit des Stadtteilkulturzentrums **Kölibri**. Dank der Impfungen und des wärmer werdenden Wetters hofft das Haus auf Lockerungen und plant daher Mitte Juni ein einwöchiges buntes Kulturprogramm auf dem Hein-Köllisch-Platz.

AUTORIN: FRIEDERIKE SALOW

Vom 14. bis 20. Juni 2021 steht die LuftKiste vor dem Kölibri. Es handelt sich dabei um den neuen mobilen Bühnenwagen des Hoheluftschiffes e.V. Durch eine Förderung von NEUSTART KULTUR wurde eine Art Tiny House mit neuester Licht- und Tontechnik gebaut, nur mit dem Unterschied, dass dort Kultur wohnt.

Dank Unterstützung der Kulturbehörde wird die mobile Bühne über den Sommer hinweg durch ganz Hamburg reisen. Vor dem Kölibri wird die GWA die LuftKiste in Kooperation mit Theatern und dem Fat Jazz e.V. nachbarschaftlich und kreativ bespielen.

Geplant sind wechselnde Kindertheaterstücke für Kinder ab 3 und ab 6 Jahren am Vormittag. Mit dabei: „Paulas Stern – Eine Brieffreundschaft“, „Oh Oma Oh“, „Das sieht aus wie ...!“ und „Schnuddel baut ein Wolkenhaus“. Nachmittags gibt es familienorientierte Angebote aus der GWA – z. B. eine Comiclesung von Kids für Kids.



Im Sommer soll wieder
Leben sein vor dem Kölibri

Am Freitagabend präsentiert dann Fat Jazz e.V. zeitlosen Jazz a la John Coltrane und zum Wochenende ist ein Nachbarschafts-Flohmarkt geplant: Stöbern durch Klamottenberge, Bücher, Schallplatten und Nippes, dazu Klönschnack bei einer Tasse Tee.

Stadtteilinitiativen werden sich mit einem Soli-Bingo präsentieren, außerdem ist die Film Premiere des Tanzfilms „zusammen_über_leben“ von Gülzat Matisakova geplant, der im Rahmen eines gleichnamigen Performance-Projektes in 2020 entstand.

Mit anderen Worten: Der Theaterwagen freut sich darauf, im Sommer endlich wieder Kunst und Kultur auf St. Pauli zu versprühen.

KONTAKT

GWA St. Pauli e.V.
Hein-Köllisch-Platz 11 · 20359 Hamburg · 040/319 36 23
info@gwa-stpauli.de · www.gwa-stpauli-corona.de



Lagerfeuerstimmung am Osdorfer Born

Eine sichere Veranstaltungsplanung ist in Zeiten von Corona kaum möglich. Diese Erfahrung musste auch das **Bürgerhaus Bornheide** machen. Doch der Ausblick auf den Sommer verspricht schon jetzt ein vielfältiges musikalisches Programm.

AUTOR: ALEXANDER REUTER

Lagerfeuerkonzert vor dem Bürgerhaus

Veranstaltungsplanung geschieht in diesem Jahr unter stetem Vorbehalt, aber immer auch in der Hoffnung, dass nach einem harten Winter und Frühling die Pandemielage einen verantwortungsvollen SOMMER DER KULTUR 2021 erlauben wird.

Die Lagerfeuerkonzerte haben im Bürgerhaus Bornheide eine mittlerweile mehrjährige Tradition: Seit 2018 bietet das Haus dem Quartier wunderbare musikalische Sommerabende mit je einer hamburgweit bekannten Band und einem Act aus der Nachbarschaft. Eine Offene Bühne bietet zudem allen die Möglichkeit, selbst etwas darzubieten und sich in geselliger Atmosphäre auszuprobieren. Die dargebotene Kunst, die Lagerfeuerstimmung und nicht zuletzt das leckere Stockbrot lassen diese Abende immer wieder zu Highlights werden.

Gerne hätte das Bürgerhaus Bornheide schon am 6. Mai beim ersten Lagerfeuerkonzert dem plattdeutschen Indie-Pop der Tüdelband gelauscht und die Funny Funky Feuershow vom Duo Crème Brûlée bestaunt. Die Zeit der Vorfreude wurde allerdings verlängert und der gesellige Abend pandemiebedingt

auf den 19. August verschoben. Macht nichts – stattdessen läuteten am 3. Juni Las Flores Doradas mit lateinamerikanischen Rhythmen und Outliner mit gefühlvollem Songwriting den Sommer ein – mit aktualisiertem Hygienekonzept. Am 1. Juli können sich die Besucher*innen noch auf indonesische Musik und träumerischen Holler-Folk am Lagerfeuer freuen. Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Auch das alljährliche große Kulturfest soll im Spätsommer in einer pandemiegerechten Variante stattfinden. Statt eines zentralen Bühnenprogramms soll es ein dezentrales Mitmach-Angebot überwiegend im Freien geben. Weshalb wir weiter auf eine glimpfliche Pandemie- und auf eine sonnige Wetterlage hoffen. ■

KONTAKT

Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76 (Rotes Haus) · 22549 Hamburg · 040/308542660
kultur@buengerhaus-bornheide.de · www.buengerhaus-bornheide.de

Bereit für Kultur und Bewegung in Wandsbek

Die **Freunde des Eichtalparks** gehen die Dinge in diesem Sommer flexibler und pragmatischer an. Ihre soziokulturellen Ziele behalten sie dennoch fest im Blick: Wo ein breites Kulturangebot vorerst weggefallen ist, haben sich neue Chancen der niederschweligen Beteiligung und Inklusion im Quartier aufgetan.

AUTORIN: SIGRID CURTH

Seit März 2020 bietet der Verein lokalen Kunstschaffenden in den historischen Arkaden des KULTORHAUSES eine Bühne – das „Kunst-Schaufenster“. Für Passant*innen und Parkbesucher*innen ist dies ein vielbeachtetes Event „im Vorübergehen“. Video-Clips zu den Lieblingsplätzen der Wandsbeker*innen ergänzen das Angebot. Der Eichtalpark als Begegnungs- und Erholungsraum bietet schon jetzt viele Möglichkeiten. Beliebt sind die Tandem-Touren gegen den Corona-Blues, ein zwangloses Gesprächsangebot beim Spaziergehen. Zunächst als Kontaktbrücke gegen das Alleinsein gedacht, erschließt sich hier ein ganz neues Publikum, das mit Zuhören und Achtsamkeit für Engagement im Quartier gewonnen werden kann.

Die Sommer- und Ferienmonate stehen ganz im Zeichen eines niederschweligen Parksport-Programms. Einmal wöchentlich wird der Park zur Spiel- und Bewegungsfläche mit Platz für alle. Das Programm begleiten junge, qualifizierte „ParkSportPiloten“ in Kooperation mit Fachleuten für Bewegung und Inklusion sowie benachbarten Schulen. Naturwissen



Coronakonforme Ausstellungen im KULTORHAUS

und -erleben mit Bewegung zu verbinden wird bei den Freunden des Eichtalparks in diesem Sommer ebenfalls großgeschrieben. In Planung sind zum Beispiel ein Parcours zu den Baumschätzen des Parks, eine Boule-Bahn, ein mobiler Barfuß-Pfad und ein Hochbeet am Spielplatz.

Der KULTORHAUS-Garten als grünes Wohnzimmer ist bereit für Lesungen, Musik und nachbarlichen Austausch. Auch die „Kunst-Runde“ im Freien ist nur vertagt. Zum Hamburger Lesefest sollte dann auch wieder der Innenraum des Treffpunkts zur Verfügung stehen. Vor allem der Tag des offenen Denkmals wird erneut ein Höhepunkt im SOMMER DER KULTUR. Denn hier am Fluss, der den Park seit Jahrhunderten prägt, wird die Route der Industriekultur vorbeiführen. Die Eichtalmühle nebenan – eine der ältesten im Wandsetal – wird einer der Hotspots auf der Tour. ■

KONTAKT

Freunde des Eichtalparks e.V. mit KULTORHAUS
Ahrensburger Straße 14 · 22041 Hamburg
info@freunde-des-eichtalparks.de · www.freunde-des-eichtalparks.de

Workshops en masse im Oberhafen

Viele Familien werden ihre Urlaubspläne auf Grund von Corona diesen Sommer nicht verwirklichen können. Deshalb veranstaltet **Lukulule e.V.** ein großes Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen mit zahlreichen Workshops und Möglichkeiten kreativ zu werden. Die Workshops finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regelungen in den Kursräumen und unter freiem Himmel statt.

AUTORIN: ANNA HENNECKE

HAFEN(B)ENGEL** by LUKULULE e.V.

Geplant sind unter anderem ein Siebdruck-Workshop, zwei Gesangs- und Bewegungskurse für Zwei- bis Vierjährige bzw. Vier- bis Sechsjährige und ein kreativer Schreibworkshop mit einer erfahrenen Texterin. Weiterhin können Interessierte zwischen verschiedenen Tanzkursen wählen: House Dance, Voguing oder HopTeenz. Außerdem wird es noch einen Rap-Workshop geben sowie einen Fashion-Workshop, in dem die Teilnehmer*innen ihre Kleidung selbst upcyclen und in einer Modenschau präsentieren können.

Bei einem Malworkshop können Kinder zwischen 12 und 14 sich in der Maltechnik Urban Sketching ausprobieren, während in einem Theaterschnupperkurs Kinder und Jugendliche erste Erfahrungen mit Theater- und Improvisationstechniken machen können. Des Weiteren wird es mehrere Workshops geben, in denen man sich mit verschiedenen Musikapps beschäftigen kann: Es können HipHop-Beats gebaut oder Alltagsgeräusche aufgenommen und zu einem Klangteppich

verarbeitet oder sogar ein eigener kleiner Song produziert werden.

Zum Abschluss ihres Sommerferienprogramms hat sich Lukulule noch etwas ganz Besonderes ausgedacht: Das dreitägige Kinderfestival „hafen(b)engel**“ soll den krönenden Abschluss bilden. Lukulule bespielt die Bühnen der Hanseatischen Materialverwaltung und stellt ein buntes Programm für Kinder bis 14 Jahre und ihre Bezugspersonen zusammen. Zahlreiche Werkschauen aus den Workshops werden auf der Bühne präsentiert, es wird zwei Kinderbuchlesungen, eine Spielecke und die Weltpremiere des neuesten Kinderstückes „Empower-Me Besonders“ unter der Leitung von Charlotte Barnie geben. ■

KONTAKT

LUKULULE e.V.
Stockmeyerstraße 43 · 20457 Hamburg
040/54752661 · info@lukulule.de · www.lukulule.de

Der Sommer der Jubiläen in Bramfeld

Der Stadtteil Bramfeld feiert in diesem Jahr sein 750. Bestehen, der Brakula wird 40 und das Stadtteilfest 30. Seit etwa einem Jahr plant der **Bramfelder Kulturladen** gemeinsam mit Vereinen, Einrichtungen und Initiativen an den Jubiläums-Veranstaltungen – von denen vielleicht nur wenige stattfinden können. Doch mit Glück geht in diesem SOMMER DER KULTUR doch einiges Open Air wie z. B. im Zirkuszelt auf dem Parkplatz.

AUTOR: LUDGER ESTER

Das Zirkuszelt auf dem Parkplatz des Brakula

Die große Festwoche mit dem Fest zum Stadtteiljubiläum wurde bereits vom Juni in den August verlegt. Die Jubiläumsfeier wurde wegen der Pandemie schon eingedampft auf Machbarkeit unter Hygienebestimmungen. Die Vorbereitungen sind aber so weit gediehen, dass die Einrichtungen relativ spontan handeln können, sobald es Lockerungen gibt.

Auch der Brakula kann sein 40. Jubiläum nicht gebührend feiern. Dennoch plant das Stadtteilkulturzentrum – wie schon im letzten Jahr – wieder Parkplatzkonzerte für den Sommer. Dafür stellt er sein Zirkuszelt auf, in dem sich trocken und pandemiekonform Konzerte genießen lassen. Die Bühne bietet Platz für bis zu drei Künstler*innen. Der künstlerische Fokus zielt hier auf Singer-Songwriter*innen, Kleinkunst und Unplugged.

Das Stadtteilfest Bramfeld würde in diesem Jahr zum 30. Mal gefeiert werden. Das nicht kommerzielle Fest lebt allerdings von dem Engagement vieler Ehrenamtlicher und da

Chöre, Tanzgruppen und Vereine sich während der Pandemie nicht vorbereiten konnten, werden einige wohl fehlen und der typische Charakter des traditionellen Festes wird getrübt. Wenn Konzerte unter freiem Himmel möglich sind, soll die Festwoche mit einem Bühnenprogramm Open Air gestaltet werden.

Einige Akteur*innen im Stadtteil würden gerne alle Jubiläumsfeste ins Jahr 2022 verschieben. Der Brakula ist aber der Meinung: „Man soll Feste feiern, wie sie fallen“. Denn, falls im Sommer die ersehnten Lockerungen kommen, sollte das auch im Stadtteil gebührend gefeiert werden. ■

KONTAKT

Brakula – Bramfelder Kulturladen e.V.
Bramfelder Chaussee 265 · 22177 Hamburg
040/6421700 · info@brakula.de · www.brakula.de

Sommer im Hof in Altona-Altstadt

In der Zeit vom 18. Juni bis 4. September 2021 findet auf dem Außengelände des **HausDrei** in Altona-Altstadt ein tolles Kultur- und Freizeitprogramm statt. Alles draußen und ohne Eintritt. Neben dem Programm laden auch der schöne angrenzende August-Lütgens-Park sowie die Gastronomie des Café Sein zum Verweilen ein.

AUTOR: ROBERT HEMMLEB



Der Sommer im Hof 2020

Auch in diesem Jahr werden wieder spannende, ausgewählte Kinofilme in Kooperation mit dem B-Movie beim „Sommer im Hof“ gezeigt. Immer donnerstags wird Tischtennis gespielt und jeden Freitag findet eine Kulturveranstaltung statt. Es sind diverse Konzerte mit tollen Acts, Lesungen sowie Gesangsveranstaltungen zum Mitmachen geplant. Zusätzlich zur

wöchentlichen Tischtennisrunde veranstaltet das HausDrei ein Tischtennisturnier, bei dem Profis und Amateur*innen, egal ob jung oder alt, zeigen können, was sie draufhaben.

Wenn alles nach Plan läuft, kann diesen Sommer sogar der beliebte Flohmarkt vor dem HausDrei wieder an zwei Terminen stattfinden, bei dem schon so manche Schätze ergattert wurden. Auch ein Flohmarkt speziell für Kindersachen ist geplant. Außerdem kann sich beim Maltreff und Töpfern kreativ auslebt werden. Die nötigen Utensilien stellt das HausDrei zur Verfügung. Des Weiteren bietet die Nachbarschaftsarbeit viele Bewegungs-, Spiel- und Kreativangebote an.

Auch für Kinder wird es viele Angebote geben, wie zum Beispiel das Kinder- und Nachbarschaftsfest am 28. August, das gemeinsam mit dem BVE und der altoba veranstaltet wird. Geplant ist ein Bühnenprogramm mit Kleinkünstler*innen und Musik sowie Mitmachaktionen wie Leitergolf und Basteln.

Den krönenden Abschluss von Sommer im Hof bildet das Hoffest am 4. September, bei dem alle Menschen aus der Nachbarschaft und natürlich auch darüber hinaus herzlich willkommen sind. Das gesamte Programm ist kostenlos, das HausDrei freut sich jedoch sehr über Spenden, damit auch nächstes Jahr wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt werden kann. ■

KONTAKT

HausDrei
Hospitalstraße 107 (im August-Lütgens-Park) · 22767 Hamburg
040/38 89 98 · info@haus-drei.de · www.haus-drei.de

Lehmbau in den Startlöchern

Bunte Kuh e.V. träumt davon, im Sommer Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im sozial benachteiligten Wilhelmsburg endlich wieder Mitmach-Aktionen anbieten zu können. Durch sein Lehmbau-Projekt schafft der gemeinnützige Verein ein Stück Teilhabe, die gerade in Corona-Zeiten von großer Bedeutung ist. Denn die kleinen und großen Baumeister*innen schaffen nicht nur fantasievolle Räume aus Lehm, sondern auch neue Räume der Begegnung.

AUTORIN: KAREN DERKSEN

Bunte Kuh hofft auf Lehmbau-Aktionen im Sommer

Vom 11. August bis 24. September 2021 will der Bunte Kuh e.V. die Bahnhofspassage in Wilhelmsburg wieder mit neuem Leben füllen. Zusammen mit Menschen aus Behinderten-, Stadtteil- und Flüchtlingseinrichtungen sowie Kiezbewohner*innen bauen die Kinder und Jugendlichen fünf Wochen lang nach eigenen Entwürfen frei modellierte, begehbare, bis zu vier Meter hohe Skulpturen aus Lehm im öffentlichen Raum. Anschließend lädt der selbstgebaute Spielplatz zwei Wochen lang zum Klettern ein. Über die Freude am gemeinsamen Gestalten gelingt es, pro Aktion 5000 bis 6000 Menschen niedrigschwellig – da kostenlos und offen für jedermann – zusammenzubringen. Hier treffen sich aus vielen Nationen Alt und Jung, Arm und Reich, behindert oder nicht.

Die Sorge aus dem vorigen Sommer, dass durch die Corona-Bedingungen die Seele des Projekts verloren ginge, da es vom freien Zugang und Miteinander beim Bauen mitlebt, bewahrt hat sich zum Glück nicht. Die Kinder sahen die Einlass-

zäune kaum und hatten trotz Abstandsregeln ihren Spaß. Viele Besucher*innen freuten sich in diesen herausfordernden Zeiten über das kulturelle Angebot. Der Verein ist mit Corona-Schutzkonzepten vertraut und mit einem umfangreichen Hygiene-Equipment ausgestattet.

Vorteilhaft ist auch, dass an der frischen Luft gebaut werden kann. Zudem gibt es ein neues – von der Behörde für Kultur und Medien finanziertes – Zelt Dach, das über die NEUSTART KULTUR-Förderung „Zentren“ für 2021 noch vergrößert werden konnte. So hofft die Bunte Kuh auf ein gutes Erwachen und darauf, dass das Projekt auch 2021 stattfinden kann. ■

KONTAKT

Bunte Kuh e.V.
Große Brunnenstraße 75 · 22763 Hamburg
040/3990 5431 · buntekuhev@t-online.de · www.buntekuh-hamburg.de
Gruppen ab vier Personen bitte telefonisch anmelden

Gut vorbereitet an der Elbe

Unter dem Motto „Wir lassen dich ans Ruder!“ bereitet sich die **Elbstation Akademie** darauf vor, in den Sommerferien neue Jugendliche aufzunehmen. Wenn das Infektionsgeschehen es zulässt, will sie Ende August wieder mit ihren Medien- und Kulturangeboten starten – und zwar regelmäßig und in gewohnter Manier.

AUTORINNEN: ELIZABETH NASCIMENTO-BUNK
UND HELENA RADMAN



Im Sommer sollen wieder Medien- und Kulturprojekte starten

Für einen Start im August ist die Elbstation Akademie gut gewappnet. Dabei steht die Gesundheit der Jugendlichen und des Teams an erster Stelle. Mit den Fördermitteln des Programms NEUSTART KULTUR integrierte das Haus zwei Lüftungsanlagen in ihren Räumlichkeiten und erwarb ein mobiles Trennwandsystem, das je nach Bedarf zwischen einzelnen Arbeitsplätzen aufgestellt werden kann. CO₂-Messgeräte stehen auch schon in allen Räumen bereit.

Die Jugendlichen kommen nach der Schule in die Elbstation, um ihre Medien- und Theaterprojekte zu entwickeln und zu produzieren. Dort erlernen sie zuerst die Grundlagen der jeweiligen Medien- bzw. Kunstform, z. B. den Umgang mit der Hard- und Software, und wenden sie im konkreten Projekt an.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Programms liegt im kommenden Schuljahr auf Umweltthemen. Die Einrichtung will junge Menschen dazu inspirieren, positiv auf den Klimawandel einzuwirken, indem sie sich mit Hamburgs Umweltproblemen medial auseinandersetzen. Alle Produktionen, die im Schuljahr entstehen, werden in einem Theater – wie zum Beispiel dem Allee Theater oder dem Altonaer Theater – präsentiert.

Einen Plan B gibt es auch. Falls die Arbeit vor Ort nicht möglich ist, wird das Haus digitale Kurse anbieten und wie bereits erprobt Online-Präsentationen in den sozialen Medien veranstalten. Durch die Erfahrungen der letzten Monate ist die Elbstation in der Lage viele Szenarien – Hybrid-Unterricht, kleine Gruppen etc. – schnell umzusetzen. Am liebsten würden die Mitarbeiter*innen aber wieder live mit den Jugendlichen arbeiten und gemeinsam Spaß haben.

Die Elbstation sucht noch kreative und interessierte Schüler*innen, die Lust haben, ein Schuljahr lang Filme zu drehen, Theaterstücke auf die Beine zu stellen und Radio zu machen. Bewerben können sich Kinder und Jugendliche der Klassen 7 bis 9. ■

KONTAKT

Elbstation Akademie
Große Elbstraße 143a · 22763 Hamburg
040/30 0358 55 · info@elbstation.de
www.elbstation.de

Zirkus in Lurup

In diesem Sommer kommt der Zirkus wieder nach Lurup: international, mutig, innovativ und fantastisch. Mit dem Festival für zeitgenössischen Zirkus „Lurupina“ schaffen das **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.** und die aerial Dance academy einen temporären Ort für internationale Begegnungen, interkulturellen Austausch und räumliches Erleben von Freiflächen.

AUTOR: ANDREE WENZEL

Vom 20. bis 22. August 2021 präsentiert das eintrittsfreie Zirkusfestival Lurupina auf der Naturtribüne im Herzen Lurups – direkt neben dem Stadtteilkulturzentrum Lurup im Böverstpark – zum fünften Mal hochkarätige und internationale Produktionen und lokale Zirkusstücke. Schon lange vereint die international ausgebildete Zirkuskunstszene Authentizität, Originalität, Vielseitigkeit, pure Körperlichkeit, Humor und Virtuosität und macht damit den zeitgenössischen Zirkus zu einer der innovativsten Kunstformen.

Neben Akrobatik und Objektmanipulation begeistert der zeitgenössische Zirkus auch mit Break Dance, Kunst von Verfremdung von Gegenständen, Clowning, Wortakrobatik, Magie Nouvelle und vielem mehr. Die bunte Vielfalt der Besucher*innen aus angrenzenden Stadtteilen spiegelt die Faszination und internationale Gemeinschaft der Zirkuskünstler*innen wider.

In diesem Jahr können die Besucher*innen der Lurupina im Chapiteau und der Open-Air-Bühne unter Corona-Schutzmaßnahmen die Deutschlandpremiere von ComaDa „Kohorte“ erleben. Diese Hamburger Produktion zeigt ein Labor zur Berechnung des Werts von Elternschaft. Die belgische Compagnie 15ft6 befragt, persifliert und konterkariert in „League & Legend“ die Stereotypen des männlichen Habitus am russischen Barren und am Schleuderbrett. In „Bubble“ nimmt das Akrobatikduo ELODLF aus Spanien das Publikum mit in die Konkurrenzsituationen zweier Männer, die miteinander nicht wollen und ohne einander nicht können. Im Programmteil „Zirkus Afrika“ sind Akrobat*innen und Break Dancer*innen aus Senegal zu Gast und im Cirque de Quartier sind u. a. die Artist*innen von Zartinka zu erleben.

FOTO: LICHTWERK-FORUM LURUP E.V.



Im Sommer kommt wieder der Zirkus nach Lurup

Mit Unterstützung der Nachbarschaft und engagierten Ehrenamtlichen entsteht eine familiäre und aufregende Atmosphäre, die ein Kommen absolut lohnt. ■

KONTAKT

Stadtteilkulturzentrum Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
040/28 05 55 53 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · info@lurupina.de
www.stadtteilhaus-lurup.de · www.lurupina.de



FOTO: BÜRGERHAUS BARMBEK

In der Reihe „Leselust“ überraschen
Tiny Tales von Florian Meimberg

Um im Juli mit Lesungen, Konzerten, Ukulele-Sessions, Kindertheater und Erzählungen in den Sommer starten zu können, werden hinter dem Bürgerhaus wieder Pavillons aufgebaut. Wegen des großen Erfolges wird das Haus zudem wieder mit Musik in die Treppenhäuser und Innenhöfe von Barmbek-Nord kommen.

Die Reihe „ZUSAMMENKUNFT – für ein nachhaltiges Barmbek“ sorgt im Sommer für Veranstaltungen und Aktionen rund ums Thema Nachhaltigkeit. Welche Aspekte beinhaltet Nachhaltigkeit eigentlich und was kann jede*r im Alltag dafür tun? Das möchte das Bürgerhaus Barmbek in Zusammenarbeit mit Partner*innen und Interessierten in diesem Sommer herausfinden. Monatliche Eco-Challenges, Workshops und eine Ausstellung, die internationale Klimaaktivist*innen vorstellt, sind geplant.

Außerdem wird das Nachfolgeprojekt der „MomentMal!“-Kooperation wieder im Bezirk unterwegs sein. Diesmal wird Teilnehmer*innen in der mobilen Schreibwerkstatt die

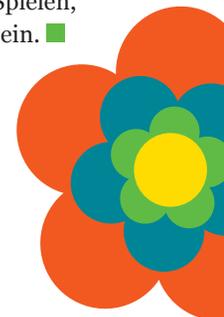
Möglichkeit eines Perspektivwechsels geboten, um Empathie in der Gesellschaft zu fördern.

Da im Sommerurlaub daheim das richtige Buch nicht fehlen darf, hilft das Bürgerhaus mit seinem Projekt „Leselust – kreuz & que(e)r & mehr“ weiter. Bis Ende August können Teilnehmer*innen spannende, rührende und lustige Bücher ausleihen und sich anschließend über Steckbriefe zu den Büchern austauschen. Lesungen im Bürgerhaus und in der Nachbarschaft laden diejenigen ein, die gerne vorgelesen bekommen.

Weiterhin lädt das Nachbarschaftliche Nachhaltigkeitsfest am 28. August zu Musik, Kindertheater, Aktionen und Spielen, nachhaltigen Leckereien, zum Plauschen und Tauschen ein. ■

KONTAKT

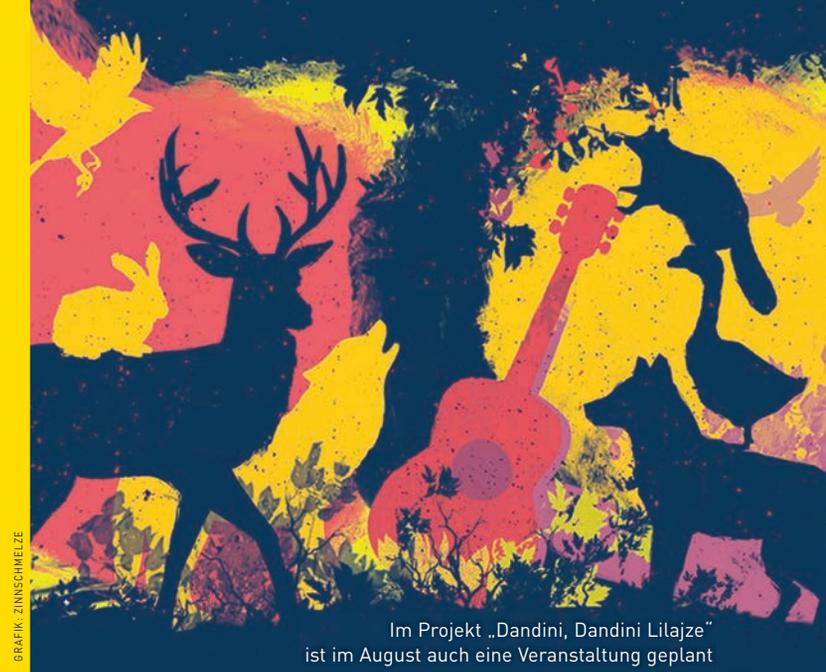
Bürgerhaus Barmbek e.V.
Lorichsstraße 28a · 22307 Hamburg
040/630 40 00 · ee@buergerhaus-barmbek.de
www.buergerhaus-barmbek.de



Bunter Sommer der Vielfalt

Die **Zinnschmelze** träumt von einem bunten Sommer der Vielfalt. Sofern die Coronalage es zulässt, steht ein abwechslungsreiches Programm auf der Agenda.

AUTORIN: DOROTHÉE PUSCHMANN



GRAFIK: ZINNSCHMELZE

Im Projekt „Dandini, Dandini Lilajze“ ist im August auch eine Veranstaltung geplant

Das monatlich stattfindende Feierabendsingen lädt auch im Sommer alle Sänger*innen – jeweils am 2. Mittwoch jeden Monats – zum freien Singen vor der Zinnschmelze ein. Die Diplombesängerin Susanne Etmanski erwartet alle Interessierten um 18 Uhr mit ihrem E-Piano, Spirituals, Volksliedern und Chants auf dem Hof vor der Zinnschmelze. Musikalisch flankiert wird der Sommer ebenso von einigen Konzerten, zum Beispiel Mariam Kiria, Tinatin Tsereteli und Davit Kintsurashvili mit traditionellen und modernen Klängen aus Georgien am 13. Juni.

In Kooperation mit dem Museum der Arbeit und der Zinnschmelze legt die Patriotische Gesellschaft das Fundament für eine Hamburger Kinderstadt. Die Kinderstadt ist ein offenes Angebot in den Schulferien, das allen Kindern und Jugendlichen ohne Anmeldung kostenfrei zugänglich ist. Die Zinnschmelze schafft für die Kinderstadt Hamburg ein Angebot, das die Kinder und Jugendlichen zur Auseinandersetzung mit den Themen Nachhaltigkeit und Soziale Gerechtigkeit ermutigt und sie zu einer künstlerischen Darstellung inspiriert.

Hierfür wird das „Orchester für eine bessere Zukunft“ vom 19. bis zum 28. Juli zwischen 10 und 17 Uhr in der Kinderstadt Hamburg einen Workshop anbieten. Das Orchester leitet die Teilnehmenden unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen zur Improvisation an. Die dabei entstehenden Musik-

stücke und der Prozess der gemeinschaftlichen Erarbeitung sind ein starkes Kommunikationsmedium, das seine Wirkung in der Gruppe selbst, wie auch nach außen, für die Öffentlichkeit entfaltet.

Gemeinsam mit dem Museum der Arbeit und weiteren Partnern plant die Zinnschmelze außerdem das Hofsommerfest „Barmbek schwingt“ am 7. August. Es beginnt traditionell nachmittags mit einem vielfältigen Mitmachprogramm für Familien und klingt mit einem Live-Konzert am Abend aus.

Im Rahmen der Projektreihe „HaLT! In Zeiten der Erschütterung“ will die Zinnschmelze alle Gäste der gleichnamigen Podcastreihe am 25. September zu gemeinsamen Gesprächen einladen. Was bisher nicht stattfinden konnte – die direkte Begegnung und das Austauschen von Lösungsansätzen für die drängenden Fragen unseres künftigen Zusammenlebens – soll an diesem Tag mit Hilfe von Gedanken-Gängen über das Gelände nachgeholt werden. ■

KONTAKT

Zinnschmelze – Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V.
Maurienstraße 19 · 22305 Hamburg
040/23 18 85 55 57 · info@zinnschmelze.de
www.zinnschmelze.de

Solidarisch Handeln lernen in Altona

Durch die Covid-19-Pandemie werden globale Ungerechtigkeiten und Abhängigkeitsverhältnisse für viele Menschen ganz unmittelbar erfahrbar. Von diesem Ausgangspunkt nimmt das **W3_Projekt** „Solidarisch Handeln Lernen“ auch in diesem Sommer mit interaktiven Workshops, Exkursionen und empowernden Begegnungsformaten Solidarität als wirksames Mittel gegen ein „krisenhaftes“ Gesellschaftssystem in den Blick.

AUTORINNEN: VIKTORIA HELLFEIER UND ILKA KRAUSE

Kreideaktion zum Tag der Befreiung am 8. Mai

Im ersten Projektjahr 2021 beschäftigt sich die **W3_** mit Zero Waste, Ökofeminismus und Solidarischer Landwirtschaft. Wie selbstorganisiertes, solidarisches Wirtschaften in der Praxis funktioniert, will sie sich bei einer Exkursion zu einer Solidarischen Landwirtschaft diesen Sommer ansehen. An einem Begegnungswochenende im Spätsommer will sie sich außerdem mit Menschen mit unterschiedlichem Lebensalter und Lebensweg über die Merkmale eines imperialen Lebensstils austauschen und sich zu der Frage inspirieren lassen, wie eine solidarische Lebensweise konkret aussehen könnte.

Mit Ungerechtigkeiten und aktuellen Herausforderungen einer globalisierten, zunehmend digitalisierten Arbeitswelt beschäftigt sich das **W3_Projekt** „arbeit global“. Es beleuchtet unterschiedliche Facetten von Arbeit aus machtkritischer Perspektive, eröffnet Räume zum Visionieren und lädt ein zur Diskussion: Was macht gute Arbeit, die global gerecht, sozial-ökologisch nachhaltig und sinnstiftend ist, aus? Und wie kann den Herausforderungen einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Arbeitswelt kollektiv und solidarisch begegnet werden?

Auch koloniale Kontinuitäten, die globale Produktionsverhältnisse ebenso prägen wie digitale Arbeitskontexte oder die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene spielen dabei eine Rolle. In der Online-Veranstaltung „Entwicklungszusammenarbeit dekolonisieren“ am 22. Juni soll deshalb diskutiert werden, wie globale Zusammenarbeit gleichberechtigter und jenseits einer eurozentristischen Weltsicht funktionieren könnte.

Weiter geht es dann am 14. August mit einer Kurzfilmwanderung mit „A Wall is a Screen“. In einer Kombination aus Stadtführung und Kurzfilmprogramm, bei dem Wände und andere Strukturen als Projektionsflächen genutzt werden, zeigt das Hamburger Künstler*innenkollektiv Kurzfilme aus verschiedensten globalen Arbeitswelten. ■

KONTAKT

W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg
040/39 80 53 60 · info@w3-hamburg.de · www.w3-hamburg.de

Endlich wieder Theater und Musik in Langenhorn

Das **ella Kulturhaus** begrüßt nach einer unsicheren Zeit des Stillstands den SOMMER DER KULTUR. In Planung sind vielseitige Theater- und Konzertveranstaltungen an den unterschiedlichsten Orten in Langenhorn.

AUTORIN: SUSANNE JUNG

Ein Open Air Blues-Konzert am 9. Juli im Naturbad Kiwitteemoor mit Paul Botter & Jan Mohr eröffnet den Sommer voller Veranstaltungen in Langenhorn. Anschließend geht es am 23. Juli mit dem Marionettentheater Frantalu und einer Varieté-Mix-Show auf dem Bauspielplatz Essener Straße weiter. Vom 2. bis 8. August ist dann die LUFTKISTE, die mobile Bühne des HoheLuftschiffes e.V. (siehe S. 11), zu Gast auf dem Käkenhof und das ella hofft auf eine Förderung durch den Hamburger Kultursommer. In jedem Fall gibt es ein Kinderkulturprogramm u. a. mit Theater Zeppelin und dann hoffentlich weiteren Künstler*innengruppen: Geplant sind weitere Kindertheater-Aufführungen, Lesungen und Konzerte.

Am 20. August wird Engelbach & Weinand in Kooperation mit THEATER AM STROM „Der böse Struwelpeter“ am Holitzberg vor der Elternschule Langenhorn aufführen. Darauf folgt am 9. September eine Western-Comedy Show der Feen in Absinth & Herrengedeck. Und am 23. September wird Yves Macak als „R-Zieher“ auf dem Bauspielplatz Tweetenmoor zu Gast sein. ■



Yves Macak wird am 23. September auf dem ISUF Bauspielplatz Tweetenmoor zu Gast sein.

KONTAKT

ella Kulturhaus Langenhorn
Käkenflur 30 (über Iserlohner Stieg) · 22419 Hamburg
040/533 271 50 · ella-kulturhaus@mookwat.de
www.mookwat.de/ella-kulturhaus/



FOTO STEFANIE HORMANN

Durchstarten im Billstedter Sommerleben

Diesen Sommer wieder Open Air in Billstedt



Mit Sicherheit und Abstand, einem gutem Hygienekonzept und vielen Ideen will der **Kultur Palast Hamburg** trübe Corona-Gedanken wegfen und im **SOMMER DER KULTUR** Platz machen für alle schönen Dinge des Lebens.

AUTORIN: DÖRTE INSELMANN

Wenn der Kultur Palast es finanziell schafft, plant das Stadtteilkulturzentrum, von Juni bis Oktober mit einem vollen Sommerprogramm durchzustarten. Geplant sind Terrasskonzerte, Kindertheater, das Stadtteilmusical „Planet Billstedt“ und Sommercamps für Kinder und Jugendliche. Donnerstags finden Hip Hop-Events statt und freitags Veranstaltungen mit Singer-Songwriter*innen. Der Mittwoch ist für die Kleinsten reserviert mit Doppelkonzerten und Theaterprogrammen.

Neueröffnet wird zudem das neue und größere Außengelände rund um das Restaurant Palastkueche und den Kultur Palast. Der neue, wetterfeste Schirm wird dem Hamburger Regen standhalten und schafft eine wetterunabhängige Konzert-Atmosphäre. Neu ist: Die Palastkueche wird von Donnerstag bis Samstag mit Abendöffnungen, Grillen und Cocktails alle Veranstaltungen kulinarisch begleiten. Für alle Veranstaltungen gilt: Jede*r spendet, was ihm*ihr die Veranstaltung wert ist. Je mehr Spenden eingesammelt werden, desto mehr Künstler*innen kann das Haus unterstützen und Veranstaltungen durchführen.

Der Kultur Palast freut sich auf jede*n Spender*in und hofft so, viele Künstler*innen-Auftritte zu ermöglichen.

Und auch die Hybrid-Veranstaltungen vom Bambi galore starten ab Sommer wieder durch. Am 18. Juli gibt es in Pflanzen und Blumen endlich wieder ein Livekonzert.

Der Kultur Palast hat außerdem in den ersten drei Schulferienwochen wieder Camps für Kinder im Angebot, für die man sich noch anmelden kann. Für talentierte Jugendliche mit Affinität zu Hip Hop gibt es weitere Camps, für die man sich qualifizieren kann und für die Inszenierung des Outdoor-Stadtteilmusicals „Planet Billstedt“, dessen Premiere für den 14. und 15. August geplant ist, werden noch viele Menschen zum Mitgestalten gesucht. Der Sommer kann kommen! ■

KONTAKT

Stiftung Kultur Palast Hamburg
Öjendorfer Weg 30a · 22119 Hamburg · 040/82245680
info@kph-hamburg.de · www.kph-hamburg.de

